



# Plankstadt

• Heimatbrief 2019 •

Vom Leben, den Menschen und  
ihren Aktivitäten in unserer Gemeinde



**Plankstadt**  
Leben in der Mitte





## Liebe ehemalige Plankstädter in nah und fern,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen und wir können Ihnen von einem guten und erfolgreichen Jahr für Ihre alte Heimatgemeinde berichten. Vieles haben wir auf den Weg gebracht, vieles ist vollendet worden und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde bieten ein positives Bild. So können wir dankbar zurückblicken und mit frischem Elan in ein neues Jahr starten.

Im kommenden Jahr wird vieles im Zeichen des Jubiläums von 2021 stehen. Plankstadt wird dann 1250 Jahre alt und die Vorbereitungen für ein attraktives Festjahr sind in vollem Gange. Im nächsten Heimatbrief von 2020 werden wir Sie über die Vorbereitungen und das zu erwartende Programm des Festjahres ausführlich informieren. Vielleicht planen Sie dann auch einen Besuch in Plankstadt ein – darüber würden wir uns ganz besonders freuen.

Doch zunächst der Blick zurück auf das Jahr 2019: Plankstadt weist neues Industriegelände aus und die Nachfrage ist dank der verkehrsgünstigen Lage sehr groß. Alle umgelegten Flächen im Industriegelände A!Real II (Ochsenhorn) haben bereits neue Besitzer gefunden und eine rege Bautätigkeit ist deutlich sichtbar. Von den neuen Unternehmen werden rund 50 Mio. Euro investiert, über 300 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Auch über neue Einwohner dürfen wir uns freuen. Im Neubaugebiet An-

toniusquartier zwischen der Eisenbahnersiedlung und der Umgehungsstraße B 535 werden bereits die ersten Baugruben ausgehoben. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist ungebrochen und die Gemeinde sorgt durch den Grundstücksverkauf in eigener Regie dafür, dass sich auch junge Familien Wohneigentum schaffen können.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den örtlichen Vereinen ist gut aufgestellt und so können auch immer wieder Feste wie das Ortsmittefest oder das Straßenfest mit Einwohnern und Gästen ausgerichtet werden. Das Ortsmittefest bei herrlichem Sommerwetter war ausgezeichnet besucht und das seit 1981 existierende Straßenfest ist auf Wunsch der Vereine aus der Ladenburger Straße ab diesem Jahr auf den Festplatz verlegt worden und wurde von der Bevölkerung gut angenommen.

Das architektonisch sehr gelungene Dienstleistungsgebäude auf dem Gelände des ehemaligen „Adler“ befindet sich bereits im Innenausbau: Sparkassenfiliale, Senioren-WG, Zahnarztpraxis, Praxis für Ergo-Therapie sowie Arztpraxen im Hintergebäude werden bis Mitte des Jahres 2020 hier ihre Türen öffnen. Mit der neuen Demenz-WG, einer Arztpraxis und der Tagespflege im zwischenzeitlich fertiggestellten Kurpfalzpark am Altenzentrum haben wir jetzt eine sehr gute Infrastruktur

für pflegebedürftige Menschen in Plankstadt. Hier startet im nächsten Jahr auch die barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen gemeinsam mit dem Bau eines neuen Kreisverkehrs.

Die aus Brandschutzgründen zwingend notwendige Rathaussanierung wird 2020 endlich in Angriff genommen. Dabei wird der Baukörper des alten denkmalgeschützten Rathauses in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt und durch eine architektonische Fuge aus Glas optisch vom neuen Anbau getrennt. Die fachgerechte Sanierung unserer wunderschönen Rathausfassade und eine denkmalgerechte Eingangstür sind uns dabei besonders wichtige Anliegen. Vorher startet der Umbau des von der Gemeinde erworbenen Sparkassengebäudes in der Wilhelmstraße 1. Hier werden das Bürgerbüro und im Keller das Gemeindearchiv ihren Platz finden. Die im ersten und zweiten Obergeschoss befindlichen Wohnungen vergrößern den gemeindlichen Bestand. Für die Dauer der Sanierung muss die Verwaltung in Container am Festplatz ausweichen, die in diesen Tagen bereits aufgebaut werden.

Auch die frühere Eisdiele neben der Sparkasse im Brühler Weg hat die Gemeinde erworben. Es wurde rechtzeitig ein neuer Pächter gefunden, so dass diesen Sommer zahlreiche Kinder wie in alten Zeiten

ein leckeres Eis auf der Kirchenmauer „schlotzen“ konnten.

Sie sehen, Gemeinderat und Verwaltung ziehen in Plankstadt gemeinsam an einem Strang, um liebevoll bewahrene Traditionen zu bewahren und die Herausforderungen unserer Zeit durch neue Angebote zu bewältigen. Darüber hinaus gilt es in Plankstadt, unsere in die Jahre gekommene Infrastruktur zu sanieren oder – wenn dies wirtschaftlich begründet ist – auch zu ersetzen.

Persönlich und im Namen von Gemeinderat und Verwaltung darf ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles Jahr 2020 wünschen. Schon heute lade ich Sie herzlich zu unserem Ortsjubiläum im übernächsten Jahr in Ihre alte Heimat ein.

Ihr Nils Drescher  
Bürgermeister



# Das Jahresgeschehen in Plankstadt 2018/2019

## Volkstrauertag



Die Vereine gedachten in Gottesdiensten und Feiern ihrer im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder. Zum Volkstrauertag hielten Bürgermeister **Nils Drescher** und Pfarrerin **Christiane Banse** die Gedenksprachen, die Chorgemeinschaft und der Musikverein umrahmten musikalisch und Schülerinnen und Schüler der Schimper-Gemeinschaftsschule trugen Texte vor, die zum Nachdenken anregten.

## Herbstwetter

Der Monat November startete mit herbstlichem Wetter – allerdings blieb der dringend erforderliche Regen zunächst noch aus. Der Rhein führte kaum noch Wasser, die Sandbänke wurden in großer Zahl sichtbar und in der Fahrrinne kamen die mit nur noch wenigen Gütern beladenen Frachtschiffe kaum aneinander vorbei.

## Rathaussturm



Mit dem Sturm auf das Rathaus begann am 11.11. die närrische Zeit und der Carnevalclub PCC gab sich alle Mühe, die Macht im Rathaus zu übernehmen. Mit 11 närrischen Paragraphen wurde das Regierungsprogramm verlesen, das es bis Aschermittwoch umzusetzen gilt.

## Jubiläum

Ein Jubiläum der besonderen Art konnte der gebürtige Plankstädter **Dr. Lothar Gaa** am 1. Adventssonntag feiern: Seit 70 Jahren spielt er die Orgel seiner Heimatpfarre St. Nikolaus. Mit einem Festgottesdienst, in dem Ehrenherr **G.R. Wolfgang Gaber** die Glückwünsche von Freiburgs Erzbischof **Stephan Burger** sowie eine Urkunde von **Papst Franziskus** überbrachte und der von **Wolfgang Gaber** und Pfarrer **Friedbert Böser** zelebriert wurde, wurde das Ereignis festlich begangen.



Für den Juristen, Politiker und Musiker war das Jubiläum auch ein Grund des Dankes für die empfangenen Talente. Für die politische Gemeinde gratulierte Bürgermeister **Nils Drescher** und überreichte für ein so langes Engagement in der Heimatgemeinde mit Zustimmung des Gemeinderates die Ehrenmedaille des Bürgermeisters.

## Terrorverdacht

Ein Schreck für ganz Plankstadt: Kurz vor Weihnachten kam es zu einem Großeinsatz der Spezialeinheiten von Landeskriminalamt und der Polizei im Waldpfad. In einem Wohnhaus wurden drei Personen festgenommen und das Gelände danach mit Hilfe des technischen Hilfswerkes THW intensiv durchsucht.



Nach dem Fund einer automatischen Kriegswaffe vermutete man weitere Waffenverstecke, wurde jedoch nicht fündig. Nach längerer Beobachtung war man von der Vorbereitung eines größeren terroristischen Anschlags ausgegangen. Die Informationslage war recht dürftig, so dass lange viel spekuliert werden konnte, was da wohl vorgefallen war.

Ein Jahr, an das man sich rückblickend erinnern wird: zuerst die Wasserverunreinigung vor Jahresfrist, dann im Oktober der gefährliche Gasunfall im Baugebiet Antoniusquartier und nun gar Terrorverdacht im Waldpfad – und das in Plankstadt! Die große Aufregung um den Terrorverdacht legte sich nach einigen Wochen wieder, denn alle Verdächtigen wurden wieder aus der Haft entlassen.

## Jahreswechsel

Festlich illuminiert zur Adventszeit sind wieder die Ortsstraßen und der Rathausplatz. Hier wurde wieder



das 1. Türchen am Rathaus-Adventskalender eröffnet. – Der Jahreswechsel vollzog sich dann in Plankstadt doch „in aller Ruhe“ – nur um Mitternacht wurde zum Geläut der Glocken beider Kirchen kräftig geböllert.

## Dreikönigstag

Die Sternsinger waren um den Dreikönigstag wieder in den Straßen Plankstadts unterwegs, um den Segen „Christus mansionem benedicat“ – „Christus möge dieses Haus segnen“ zu bringen und ihn an die Türen mit dem Zeichen „20 + C + M + B + 19“ zu schreiben. „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ so lautete das Motto der Sternsingeraktion 2019, die diesmal ganz den behinderten Kindern in Peru gewidmet war. Mit den Spenden sollen Projekte und Wohnbauten für die Kinder finanziert werden. In Plankstadt sammelten die Kinder und Jugendlichen nahezu 13.000 Euro.



## Neujahrsempfänge



Im Januar laden viele Vereine und Gruppen zu Neujahrsempfängen, um auf das Neue Jahr anzustoßen und im Rückblick und in der Vorausschau miteinander ins Gespräch zu kommen.

Beim Neujahrsempfang der TSG-Eintracht 1890 e.V. wurde **Karlheinz Ochs** für seine Verdienste zum neuen Ehrenvorsitzenden ernannt, neues Ehrenmitglied wurde **Karl-Heinz Engelhardt**. Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt; herausragend dabei **Karl Pfaff**, der seit 75 Jahren dem Verein die Treue hält. Immerhin seit 70 Jahren sind dabei: **Ludwig Ahlheim, Ernst Engelhardt, Walter Fritz, Kurt Gaa, Kurt Hallwachs**. Viele andere sind 65, 60 und 50 Jahre dabei. Die Jazztanzgruppe und der Musikverein Plankstadt sorgten für auflockernde Pausen. Für den Vorsitzenden Jürgen Kolb war es der letzte Neujahrsempfang seiner Amtszeit, denn er möchte kürzertreten und nur noch für die Fußballabteilung auf den verbleibenden Vereinsstätten aktiv sein.

Auch die evangelische Kirchengemeinde lud zum Neujahrsempfang ein, andere trafen sich wie die Wählergemeinschaft der Plankstadter Liste mit Mitgliedern, Partnern und Freunden nur untereinander und der HKK lud zum „Nachglühen“ bei Glühwein und Häppchen ins Heimatmuseum ein.

## Interview zum Jahresbeginn

Im Interview zum Jahresbeginn freute sich Bürgermeister **Nils Drescher** über den historisch niedrigen Schuldenstand der Gemeinde und stellte die neuen Projekte der Gemeinde vor. Plankstadt macht eine sehr positive und zukunftsorientierte Entwicklung

durch, was sich besonders in den Großprojekten Adlerareal-Bebauung, Rathaussanierung und Sportstättenanierung sichtbar erweist. Weitere Projekte stehen an oder sind auf den Weg gebracht, die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe macht sehr gute Fortschritte.

## 140. Geburtstag



Am 27. Januar wurde des 140. Geburtstages von Rektor **Josef Fleuchaus** (1879 – 1962) gedacht, der das Schulwesen in Plankstadt 50 Jahre entscheidend mitgestaltet hat und dem 1959 dafür die Ehrenbürgerwürde verliehen worden war. An seinem Grab legte die

Gemeinde an seinem Geburtstag ein Blumengebinde in dankbarer Erinnerung nieder.

## Neubaugebiet

Das Neubaugebiet „Kantstraße – Nord“ wurde vom Gemeinderat auf den Weg gebracht und die Planungen können beginnen. Das Gelände liegt am nördlichen Ortsrand in der Nähe des Gewerbegebiets und des Industriegebiets Ochsenhorn.



## WELDE-Brauerei



Vor 50 Jahren wurde mit den Bohrungen für den Tiefbrunnen der WELDE-Brauerei begonnen und in einer Tiefe von 172 m wurde man fündig, das dort gefundene Wasser hatte Mineralwasserqualität. So konnte der Brauereibetrieb in Plankstadt 1971 mit der Abfüllanlage und 1981 mit dem Sudhaus aufgenommen werden – Jahreszahlen, die gut zum Ortsjubiläum 2021 passen und sicher dabei ihren Niederschlag finden werden.

## 1. Bürgerforum zum Ortsjubiläum 2021



Beim 1. Bürgerforum zum Ortsjubiläum 2021 wurden zahlreiche Projekte, die zwischenzeitlich von Bürgern und Vereinen angeregt wurden, der Öffentlichkeit vorgestellt und besprochen.

Dabei kam es zu einer Fülle von Ideen und Vorschlägen, deren Umsetzbarkeit nun vom Festausschuss geprüft werden muss. Dabei wird es vor allem auf die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ankommen. Allerdings hätte man der Veranstaltung etwas mehr Zuspruch gegönnt.

## Neuer Hauptamtsleiter



Neuer Hauptamtsleiter im Rathaus wurde **Stephan Frauenkron**, der bislang bei der Stadtverwaltung Mannheim arbeitete. Er trat die Nachfolge von **Michael Thate** an, der nun mehr in Heimatnähe in Linkenheim – Hochstetten das Hauptamt leitet.

## Demenz-Wohngemeinschaft



Im Kurpfalz-Park neben dem Caritas-Altenzentrum Sancta Maria wurde eine Demenz-Wohngemeinschaft, die „Kurpfalz – WG“ eröffnet und die ersten Bewohner zogen dort ein. Sie werden dort rund um die Uhr vom Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz betreut.

## Backenbläserumzug

Bei strahlendem Frühlingswetter schlängelte sich am letzten Februarsonntag der Backenbläserumzug durch die Straßen Plankstadts, wo auch die Zuschauer stimmungsmäßig gut drauf waren. Ideenreichtum war angesagt bei den zahlreichen Fußgruppen wie auch bei den Motivwagen. Mehrere Guggenmusiken



sorgten für die nötige Stimmung und das Fazit war sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Verantwortlichen durchweg positiv.

## Hallenbad

Das Schwimmbad in der Sporthalle der Friedrichschule ist wieder geöffnet! Nach Abschluss der 1. Phase der Sanierungsarbeiten konnte Bürgermeister **Nils Drescher** den Schwimmbetrieb wieder freigeben. Mit ihm freute sich der Gemeinderat, die Rektoren der beiden Schulen, **Annett Mellentin** und **Uwe Emmerich**, der Leiter der DLRG-Gruppe **Dr. Marc Hemberger** und auch die Bademeister mit dem Aufsichtspersonal.



Plankstadt setzte mit der Entscheidung zur aufwändigen Sanierung ein deutliches Zukunftszeichen zugunsten der Jugend, denn überall da, wo die kleinen Bäder aus Kostengründen geschlossen werden, gehen die Zahlen der schwimmfähigen Kinder zurück. Mit über 300 Grundschulern, zahlreichen DLRG-Gruppen und Seniorenschwimmen ist das Bad gut ausgelastet und beweist, dass die Entscheidung gut überlegt war.

## Sommertagszug

Zum 9. Male wurde beim Sommertagszug dem Winter der Garaus gemacht. Zahlreiche bunte Fußgruppen, Kindergärten, Schulen und Vereine sowie drei Musikkapellen beteiligten sich wieder und auf dem Festplatz klang der Zug mit dem Verbrennen des Winters und mit einem Besuch des Vergnügungsparks aus.



## Frauen-Bundesliga Keglerinnen



Zum 4. Male in Folge gelang es den Keglerinnen der SG BW/GH Plankstadt, den deutschen Meistertitel nach Plankstadt zu holen. **Arifa Brendel**, **Sirikit Bühler**, **Steffi Blach**, **Petra Deininger**, **Yvonne Schränkler**, **Silviya Crncic**, **Sabrina Amtsberg**, **Jessica Foos** und **Luisa Ebert** beeindruckten nach spannendem Spiel mit einem Sieg gegen die KF Obernburg.

## Plankschd werd' gekehrt

Beim Frühlingsaktionstag „Plankschd werd' gekehrt“ beteiligten sich wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, oft als ganze Familie, an der Aufräumaktion rund um Plankstadt. Für die Familien steht oft der erzieherische Wert der Aktion im Vordergrund. Diesmal war die Aktion mit einem Landschaftspflegetag verbunden, bei dem die Hecken in der Flur einer Schnittaktion unterworfen wurden. Viele blaue Säcke harren dann auch an den Sammelplätzen der Abholung durch den Bauhof und als kleinen Dank gab es für die vielen Ehrenamtlichen ein schmackhaftes Mittagessen.

## MGV Sängerbund-Liedertafel

Wechsel in der Vorstandschaft des MGV Sängerbund-Liedertafel: **Norbert Engelhardt** übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden von **Frank Krieger**, dem der neue Vorstand herzlich für seine Arbeit dankte.

## Sturmtief

Das „Sturmtief Eberhard“, das über Deutschland hinweg zog und schwere Schäden verursachte, brachte auch in der Region und in Plankstadt Bäume zu Fall und sorgte für mehrere Feuerwehreinätze zur Schadensbehebung.

## Sportkegler Freiholz



Und auch die Männer von Freiholz Plankstadt konnten einen tollen Erfolg verbuchen: Bei den Deutschen Meisterschaften konnte nach zwei Jahrzehnten wieder der Anschluss an die Spitze der deutschen Kegler mit dem Erreichen des 3. Platzes gefeiert werden. *Die Mannschaft (v.l.): Trainer Boris Butzbach, Marco Mergenthaler, Andreas Tippl, Thomas Hörner, Christian Schneider, Daniel Zirnstein und Kai Schneider.*

## Ruhestand

Für zwei bewährte Gemeindebedienstete begann am 1. März der Ruhestand: Bürgermeister Nils Drescher konnte Bauhofleiter **Theo Haaf** und aus dem Rechnungsamt die Sachbearbeiterin **Ingrid Wink** verabschieden. Theo Haaf war seit 2004 und Ingrid Wink seit 1991 für die Gemeinde tätig. Bürgermeister Drescher betonte in seinen Dankesworten den Sachverstand der beiden scheidenden Mitarbeiter.



*v.l.: Hauptamtsleiter Stephan Frauenkron, der neue Bauhofleiter Uwe Heiß, Ingrid Wink, Nachfolgerin Melanie Zieher, Bürgermeister Nils Drescher und der scheidende Bauhofleiter Theo Haaf*

## Gestaltung der Ortsmitte



Informationen gab es für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Gestaltung der Ortsmitte und die dort angesiedelten Bauvorhaben. Rathaus, Sparkasse, Adler-Areal und Rathausplatz standen im Focus der beiden Begehungen und der dazu im Ratssaal abgegebenen Erläuterungen des Bauamts sowie des planenden Architekten.

Im Anschluss an diese Veranstaltung wurde im Beisein der Verantwortlichen von Verwaltung, Bauwesen und auch künftiger Nutzer der Grundstein zum Dienstleistungsgebäude auf dem Adler - Areal gelegt. Bürgermeister Drescher und Architekt Roth versenkten im Fundament des Gebäudes eine Zeitkapsel, welche die aktuelle Tageszeitung, Baupläne sowie Fotos vom alten Gasthof Adler und dem Gemeinderat enthielt. Danach wurde in der Scheune des benachbarten Heimatmuseums auf das Gelingen des Werkes angestoßen.



## Freiwilligen Feuerwehr



Erneut zeigte die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, wie wichtig die Truppe für die Sicherheit der Bürger ist.

108 Einsätze (49 Brandfälle, 55 Hilfeleistungen und 3 sonstige Einsätze) und ein hoher Ausbildungsstand sprechen für sich. Auch eine ständige Erneuerung der Ausrüstung ist unumgänglich und geht daher mit einher, so wird im Frühjahr 2020 ein neues Löschfahrzeug in Dienst gestellt.

Hoherfreut zollte Bürgermeister **Nils Drescher** der Wehr Anerkennung und Respekt. Kommandant **Uwe Emmert** und sein Stellvertreter **Mechler** konnten zahlreiche Wehrfrauen und -männer für langjährige Mitgliedschaft ehren, darunter **Rolf Hallwachs** für 40 Jahre sowie **Oskar Sessler** und **Uwe Kraft** mit Sondererhungen. Auf 50 Jahre ihres Bestehens konnte auch die Jugendfeuerwehr mit ihren 34 begeisterten Mitgliedern zurückblicken, wie Jugendwartin **Julia Emmert** ausführte.

## Schwester Bernadette Müller

Im Seniorenwohnheim der Gemeinde in der Luisenstraße 1 ging eine Ära zu Ende: Schwester **Bernadette**



**Müller** ging in den wohlverdienten Ruhestand. Von der Öffnung des Hauses 2003 an betreute sie im Auftrag der Caritas die Bewohner und war die gute Seele des Hauses in allen Lebenslagen. Bei einem Abschiedessen überreichte ihr Hausbewohner **Ulrich Kobelke** im Namen der Hausgemeinschaft eine Dankesurkunde von Papst Franziskus, die extra aus Rom übersandt worden war.

## Bürgerforum



Bei einem Bürgerforum stellte die Gemeinde ihre Zukunftsplanungen mit dem Thema „Plankstadt 2040“ vor. Die Gemeinde berichtete über die derzeitigen Vorhaben, aber auch über ihre weitere langfristige Planung und bot den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, sich nicht nur zu informieren, sondern auch ihre Wünsche, Vorstellungen und Präferenzen einzubringen.

## Franz-Josef Siegel †



Der über die Region hinaus bekannte Musikdirektor, Dirigent und Komponist Franz-Josef Siegel verstarb überraschend am 13. April im Alter von 75 Jahren. In Plankstadt leitete er viele Jahre erfolgreich den MGV Sängerbund-Liedertafel und beeindruckte durch vielbeachtete Konzerte. Bis zuletzt war er Dirigent des GV Liederkranz.

## Italienische Woche



Das Kulturforum Plankstadt hatte zu einer Italienischen Woche eingeladen und so gab es zahlreiche italienische Attraktionen und Spezialitäten. Montags eröffnete das Jugendorchester des Musikvereins mit einem Platzkonzert, ein Schwetzingen Italiener, der Kunstmaler Vincenzo di Tommaso stellte seine Werke im Wasserturm aus, in der „Wärtschaft“ unterhielt die Sängerin Vanessa Marchi bei einem italienischen Menü die Gäste. **Vanessa Marchi** und die hauseigene Band „United Mates“ mit **Volker Seitz** sorgte für eine sehr schöne mediterrane Stimmung. Am Samstag klang die Woche mit einem gut bestückten italienischen Markt und Live-Music auf der Bühne aus.

Der Gesundheitssportverein, die Plänkschter Zwerge, das Spezialitätengeschäft Savori sowie die Konditorei Leisinger mit italienischen Brotspezialitäten waren mit von der Partie. Zu einem guten

Gelingen trugen ebenso auch noch „die Blume“ und der Food-Truck „Der Kurpfälzer“ sowie der Partnerschaftsverein bei.

Auch Gäste aus Argenta feierten mit dem Plankstädter Partnerschaftsverein mit und hatten die eindrucksvolle Celtic-Band „Cisalpipers“ sowie eine Hip-Hop Tanzgruppe mitgebracht. Den Abschluss auf dem Rathausplatz bildete der Auftritt der Band „United Mates“. Abschließend gab es am Samstagabend



noch eine „Kulinarische Wanderung“, zwischen Rathausplatz, Wasserturm und Heimatmuseum, zu der sich viele Teilnehmer einfanden und wo wieder kulinarische Spezialitäten gereicht wurden und die in der Gemeindebücherei ihren Abschluss fand – mit **Rudolf Guckelsberger** als Vorleser und Moderator. Bürgermeister **Nils Drescher** und Büchereileiterin **Claudia Verclas** vom Kulturforum zeigten sich begeistert, wie gut alle Angebote angenommen wurden – lediglich das regnerische Wetter mit seinen winterlichen Temperaturen hielt sich nicht an den Frühling!

## Spende an Notgemeinschaft

Für das tolle ehrenamtliche Engagement dankte Bürgermeister Nils Drescher den Teilnehmern des Plankstädter Weihnachtsmarktes 2018, die jetzt den



stolzen Betrag von über 3.600 Euro für die Plankstädter Notgemeinschaft übergeben konnten. Hausfrauen, Schützen, Landfrauen, Chorgemeinschaft und Jugendzentrum hatten die Stände bewirtschaftet und deren Erlös kommt den Bedürftigen der Gemeinde zugute

## Firma Pfaudler



Nicht nur für Schwetzingen, auch für viele Plankstädter Arbeitnehmer endet eine Ära: Die Firma Pfaudler, lange Zeit größter Arbeitgeber in der Stadt, hat ihre gesamte Produktion vollständig nach Waghäusel verlagert und das Schwetzingen Werk zwischen Rheintalbahn und Süd-Tangente geschlossen. Auf dem gesamten Gelände werden künftig Wohnungen entstehen.

## Bürgerbus



Zu einem wahren Erfolgsmodell entwickelte sich der Bürgerbus. Neue Fahrer konnten gewonnen werden und die Fahrgastzahl steigt kontinuierlich an. Besonders positiv wirkte sich aus, dass bei besonderen

Veranstaltungen und Festen der Bus auch an Wochenenden oder Feiertagen verkehrt. Bürgermeister **Nils Drescher**, der selbst zeitweise an Samstagen den Bus fährt, gratulierte dem Bürgerbusverein und freute sich; er bezeichnete den Bürgerbus als Vorzeigebjekt und Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde.

## Spielplatz neu gestaltet



Der Spielplatz beim Tennisclub (Jahnstraße) wurde völlig neu gestaltet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Bürgermeister Nils Drescher berichtete, dass zwei kleine Mädchen bei ihm in der Bürgersprechstunde die Renovierung des völlig veralteten und unansehnlich gewordenen Platzes angeregt hatten.

## Neues Einkaufszentrum



An der verlängerten Jahnstraße entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mehrzweckhalle ein neues Einkaufszentrum. Der Vollsortimenter EDEKA und ein Drogeriemarkt werden dort bauen und gemäß

dem Einzelhandelsgutachten für Schwetzingen – Oftersheim – Plankstadt die Versorgungslage der Plankstädter verbessern. In diesem Zusammenhang werden auch etwa 50 neue Arbeitsplätze entstehen.

## „Alles-Retter“



In den ehemaligen Kiosk am Rathausplatz ziehen die „Alles-Retter“ ein. Die ca. 25 Ehrenamtlichen sammeln alles, was noch verwendet werden kann, von Lebensmitteln über Kleidung bis hin zu allen Haushaltsgegenständen.

Damit soll nicht nur Bedürftigen geholfen werden, sondern auch ein Zeichen gegen die Verschwendung in einer Wegwerfgesellschaft gesetzt werden. Ob Bettler oder Millionär – alle dürfen sich dort bedienen – so das Motto.

## Bazar der Katholischen Pfarrgemeinde



Der Bazar der Katholischen Pfarrei St. Nikolaus konnte auch in diesem Jahr wieder viele Besucher

animieren einige Stunden im Pfarrheim zu verbringen. Die Ehrenamtlichen in der Küche sowie die Helferinnen und Helfer legten sich mächtig ins Zeug und die Plankstädter Vereine sorgten für eine ansprechende Unterhaltung.

Ökumene wurde auch hier großgeschrieben und zahlreiche evangelische Besucher kamen, ebenso wie dies beim evangelischen Bazar Anfang Oktober umgekehrt der Fall ist.

## Maibaum

Schon Tradition in Plankstadt ist der Maibaum vor dem Gemeindezentrum, den der Heimat- und Kulturkreis zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt hat. Mit Tanz und Gesang begleiteten die Kinder der Humboldtschule das Geschehen und die Jugendfeuerwehr hatte anschließend zum gemütlichen Beisammensein eingeladen - auch wenn sich der Mai nicht gerade von seiner sonnigsten Seite zeigte.



## Seniorinnen und Senioren im Einsatz



Eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren aus der Seniorenwohnanlage unterstützte die Gemeindeverwaltung ehrenamtlich bei der Wahlvorbereitung: Über 7.000 Briefe mit Wahlunterlagen bereitete die Gruppe zum Versand vor und kam dabei manchmal ganz schön ins Schwitzen. Der Bürgermeister wusste diese Hilfe sehr wohl zu schätzen und lud die Gruppe zu einem gemeinsamen Essen ein, dazu gab es neben herzlichen Dankesworten für alle noch ein kleines Präsent.

## Wahltag 2019



Am 26. Mai war Wahltag und es galt für alle Wahlberechtigten, den Gemeinderat, den Kreistag und die Abgeordneten des Europaparlaments zu wählen. Am Montagabend stand dann fest, wer Plankstadt im Kreistag und im Gemeinderat künftig vertritt. Da Plankstadt über 10.000 Einwohner hat, mussten nach einem GR-Beschluss erstmals 22 Gemeinderäte (bisher 18) gewählt werden.

Die Wahl brachte einschneidende Veränderungen: so wird in den kommenden fünf Jahren die Plankstadter Liste mit 8 Sitzen stärkste Fraktion am Ratsstisch sein (und stellt damit den 1. Bürgermeister-Stellvertreter), gefolgt von der CDU mit 7 Sitzen, der Grünen Liste Plankstadt (GLP) mit 4 und der SPD mit 3 Sitzen. Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats verpflichtete Bürgermeister **Nils Drescher** dann die folgenden Räte (in alphabetischer Reihenfolge) auf ihr Amt für die kommenden fünf Jahre (die Fraktionssprecher sind unterstrichen):

### Plankstadter Liste:

Breitenbücher, Ulrike  
Engelhardt, Fredi  
Hallwachs, Rolf  
Klimpel-Schöffler, Ulrike. Dr.  
Kolb, Karolin  
Neidig, Nele  
Verclas, Stephan, Dr.  
Waldecker, Gerhard

### CDU:

Berger, Andreas  
Geisler, Felix, Dr.  
Heider, Isabel  
Helmling, Hans-Peter  
Schuster, Jutta  
Weis, Udo, Prof. Dr.  
Wolf, Andreas

### Grüne Liste Plankstadt:

Auffahrt, Ulrike  
Burger, Thomas  
Doll, Knut  
Reize, Viviane

### SPD:

Engelhardt, Kerstin  
Mende, Ulrich, Dr. Dr.  
Schneider, Jutta

### Bürgermeister-Stellvertreter:

1. Gerhard Waldecker (PlaLi)
2. Dr. Felix Geisler (CDU)
3. Ulrike Auffahrt (GLP)

## Festlicher Gottesdienst



Mit einem festlichen Gottesdienst gedachte die katholische Pfarrei St. Nikolaus zweier Ereignisse: zum einen erinnerten zahlreiche Gläubige an das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion vor 25, 50, 60, 70, 80 Jahren und zum anderen feierte Pfarrer **Wolfgang Streicher** sein Silbernes Priesterjubiläum in seiner Heimatgemeinde. Pfarrer Streicher ist in Bretten tätig und dort stellvertretender Dekan.

*links Pfarrer Reinholdt Lovasz, rechts Pfarrer Wolfgang Streicher*

## „Kruuscht und Krempel“

Die Veranstaltung „Kruuscht und Krempel“ wurde für das Team um **Julienne Matthias-Gund** und **Rita Wolf** wieder zu einem vollen Erfolg; der Erlös kam der Plankstädter Notgemeinschaft zugute.

## Fliegerbombe entschärft

Eine 125 kg schwere britische Fliegerbombe wurde bei Baggerarbeiten im neuen Industriegebiet Junholz gefunden. Aus Sicherheitsgründen mussten die Menschen aus den dort ansässigen Industriebetrieben evakuiert werden, bis der Kampfmittelräumdienst das Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft und abtransportiert hatte. Die Bombe wurde wohl bei den Angriffen auf das ehemalige Ausbesserungswerk der Bahn abgeworfen.



## Rathausanierung

Die Rathausanierung und der Umbau werfen ihre Schatten voraus: Die Verwaltung zieht während der im kommenden Jahr beginnenden Bauphase in eine Containeranlage, die auf dem ehemaligen Bolzplatz neben dem Festplatz am verlängerten Waldpfad errichtet wird. Gleichzeitig wird das von der Gemeinde erworbene Sparkassengebäude (Wilhelmstraße 1) im Erdgeschoß umgebaut. Hier entsteht das neue Bürgerbüro und weitere Büroräume. Im Untergeschoß wird das Gemeindearchiv seinen Platz finden. Auch eine öffentliche Behinderten-Toilette wird eingerichtet.



Für die daneben liegende Eisdielen wird es Sanierungsmaßnahmen geben, die derzeit noch im Rat diskutiert werden. Nach Eröffnung der „Eismanufaktur“ im alten Haus zeigte sich, dass hier in Plankstadt großer Bedarf besteht und nach der Eröffnung herrschte Hochbetrieb – auch natürlich auf Grund des heißen Sommerwetters.



## Ehrungen für ehrenamtliches Engagement



Die Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger gehören sicher zu den angenehmsten Aufgaben eines Bürgermeisters und so freute sich Bürgermeister Nils Drescher über das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das es zu würdigen galt. Blutspender und Sportler, Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs und zahlreiche andere durften Urkunden und Ehrenmedaillen entgegennehmen, so auch die Gemeinderäte **Gerhard Waldecker**, **Fredi Engelhardt**, **Hans-Peter Helmling** und **Andreas Wolf**, die seit 20 Jahren im Rat sind sowie **Dr. Stephan Verclas**, **Jutta Schneider** und **Andreas Wolf** mit 10 Jahren Ratstätigkeit.

Eine besondere Ehrung wurde **Thea Fritz** zuteil: sie erhielt die Landesehrennadel des Landes Baden-Württemberg für ihre langjährigen Verdienste als Vorsitzende der Plankstädter Hausfrauen, die bei vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen die Gemeinde aktiv unterstützten. Auch die Hausfrauen selbst ehrten ihre langjährige rührige Vorsitzende mit der Ernennung zur Ehrenvorsitzenden.

## Verabschiedung



Der Leiter der katholischen Seelsorgeeinheit Schwetzingen, Oftersheim, Plankstadt, Pfarrer **Friedbert Böser**, wurde in einem feierlichen Gottesdienst in St. Pankratius in Schwetzingen nach 11-jähriger Tätigkeit verabschiedet. Er übernimmt neue Aufgaben als Diözesan-Präses der

KAB (Katholische-Arbeitnehmer-Bewegung) sowie als Kooperator in der Wallfahrtsgemeinde Moosbrunn in der Seelsorgeeinheit Gaggenau.

## Festgelände „Gänsweid“



Der Sommer ist ja die Zeit der Feste und das Festgelände „Gänsweid“ war auch diesmal wieder ausgebucht: ob Rotes Kreuz, Grüne Liste Plankstadt, Plankstadter Liste, Gesundheitssportverein oder der Musikverein Plankstadt und viele andere, auch private Veranstaltungen. Alle profitierten von dem herrlichen Sommerwetter und so erlebte die Gänsweid wieder an jedem Wochenende ihre „Feuertaufe“.

## Museumsfest

Beim Museumsfest präsentierte der Heimat- und Kulturkreis eine neue Jahresausstellung zum Thema „Religion im Alltag des letzten Jahrhunderts“. Zahlreiche Exponate aus katholischen und evangelischen Haushalten konnten präsentiert werden und zeigen, wie präsent die Religion damals in den Haushalten war.

## Renovierung Kegelanlage

Einer grundlegenden Sanierung und Renovierung unterzogen wurde die Kegelanlage in der Mehrzweckhalle. Über 200.000 Euro wurden investiert, um die Halle optisch und technisch auf den neusten Stand zu bringen.



Mit einem Spaß-Turnier wurde die Halle eröffnet und nicht wenige der erfahrenen Kegelprofis vertraten die Ansicht, dass Plankstadt nun über eine der schönsten Anlagen Deutschlands verfüge.

## Neuer Gemeinderat

Am 22. Juli traf sich der neu gewählte Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Bürgermeister **Nils Drescher** verpflichtete nach Verlesen der Gelöbnisformel jeden einzelnen mit Handschlag. Nach der Bekanntgabe der diversen Ausschussbesetzungen war noch eine umfangreiche Tagesordnung abzuwickeln. In der neuen Legislaturperiode gibt es 22 Gemeinderäte und zwei beschließende Ausschüsse, auch eine Folge der dauerhaften Überschreitung der 10.000-Einwohnergrenze. Damit sieht die Gemeindeordnung 22 Sitze für den Gemeinderat vor und der Gemeinderat hat vor der Wahl keinen abweichenden Beschluss gefasst.



## Neue Senioren-Tagespflege



Im Kurpfalzpark (neben dem Altenzentrum Sancta Maria) eröffnete eine neue Senioren-Tagespflege, die ebenso wie die kürzlich eingerichtete Demenz-Wohngruppe von der Kirchlichen Sozialstation Kurpfalz betrieben wird. Zahlreiche interessierte Besucher wohnten der Eröffnung bei, bei der Bürgermeister-Stellvertreter **Gerhard Waldecker** das Motto „Ambulant vor Stationär“ hervorhob und die Grüße und guten Wünsche der politischen Gemeinde überbrachte.

## Kindertagespflege



Im ehemaligen Eintracht-Clubhaus an der Jahnstraße eröffnete die Gemeinde die dritte Kindertagespflege „**Spatzen-Arena**“ für U3-Kinder (also unter 3 Jahren); die Betreuung hat in Zusammenarbeit mit Kommune und Jugendamt „InFamilia“ übernommen, deren Arbeit sich in der Kommune bestens bewährt hat.

## Industriegebiet AREAL II



Das Industriegebiet AREAL II (Ochsenhorn) boomt zwischen der Corden-Pharma und dem Gelände der ehemaligen Schwetzingen Tompkins-Kaserne. Dort baut neben anderen namhaften Unternehmen die schwedische LKW-Firma Scania einen neuen Servicestützpunkt auf 14.000 Quadratmeter Fläche für 7 Millionen Euro. Das Unternehmen ist derzeit Marktführer in Europa auf dem LKW-Sektor. Und einmal ist es die verkehrsgünstige Lage, die das Unternehmen nach Plankstadt geführt hat. Ein weiteres großes Unternehmen hat seinen Betrieb aufgenommen, die Firma Wiegel, ein Fachbetrieb für Stahl-Korrosionsschutz, die 16 Millionen Euro investiert und 50 neue Arbeitsplätze geschaffen hat. Weitere Betriebe sind in der Bauphase oder kurz vor Fertigstellung wie auch zwei ortsansässige Plankstädter Graphik-Betriebe, die expandiert und dort neue Standorte gefunden haben.

## WELDE-Fest

Das diesjährige WELDE-Fest stand im Zeichen der neuen Craft-Biere, die angeboten wurden und mit ihren speziellen Geschmacksnoten besonders die jüngere Generation ansprechen. Für Unterhaltung sorgten zahlreiche Bands und für das leibliche Wohl sorgten diverse Food-Trucks.



## Jubiläums-Schokolade

Zusammen mit Eppelheim, das auch im kommenden Jahr 1250 Jahre alt wird, hat Plankstadt zum Jubiläum eine besondere Schokolade herausgegeben, zu der Plankstädter und Eppelheimer Schüler die Verpackung gestalten.

Es handelt sich um eine nachhaltig produzierte Schokolade der Aktion „Plant-for-the-Planet“, bei der durch den Verkauf die Wiederaufforstung von Wäldern unterstützt wird. Durch ihre Mitgestaltung leisten die Schüler somit einen Beitrag zum Klimaschutz. Die bunten Werke der Kinder wurden im Oktober in einer Ausstellung im Wasserturm gezeigt.



Die Bürgermeister Patricia Rebmann und Nils Drescher präsentieren die Schokolade.

## Ortsmittefest

Das Ortsmittefest vor dem Rathaus im August war erneut ein toller Erfolg! 11 Vereine und Gruppen hatten die Bewirtung der Gäste übernommen, auf der Bühne sorgten „Die Helmut“ für Stimmung und der weit über die Region hinaus bekannte singende Piza-Bäcker Pino brachte das Publikum in Schwung! Natürlich spielte auch das Sommerwetter mit und so kamen die Menschen gerne zum Feiern in die Ortsmitte.



## Partnerschaftsverein



Auf 10 Jahre des Bestehens konnte der Partnerschaftsverein Plankstadt – Castelnau-le-Lez zurückblicken. Der Vorsitzende **Manfred Kresser** freute sich über das stetige Wachstum, denn mittlerweile ist der Verein von anfänglich 40 auf 120 Mitglieder angewachsen. Der Nachfolger des Partnerschaftsausschusses von 1981 wurde von Bürgermeister Jürgen Schmitt ins Leben gerufen um das Ganze auf eine breitere Basis zu stellen. Seit 38 Jahren gibt es gegenseitige Besuche auf privater oder auf Vereinsbasis, gegenseitige Besuche anlässlich des Straßenfests oder dem Ortsmittefest und natürlich auch zu den Jubiläen nach 25 oder 30 Jahren. Gastfreundschaft wird auf beiden Seiten immer ganz groß geschrieben. Im Plankstädter Jubiläumsjahr 2021 kann 40 Jahre Partnerschaft gefeiert werden. Wer weiß, vielleicht kommt noch eine weitere Partnerschaft mit dem italienischen Argenta in der Emilia Romana zustande. Großes Interesse besteht jedenfalls auf beiden Seiten und hinter den Kulissen wird schon verhandelt.

## Renovierung Sportanlagen

Ein Event für ganz Plankstadt war die Einweihung der neu renovierten und gestalteten Sportanlagen mit dem neuen Bewegungspark an der Jahnstraße durch die Gemeinde und die TSG-Eintracht am 20./21. September.



## Straßenfest

Erstmals fand das Plankstädter Straßenfest nicht mehr in der Ladenburger Straße, sondern auf dem Festplatz statt. Das Straßenfest in der Ladenburger Straße ist Geschichte, jetzt fand es erstmals auf dem Festplatz statt und wurde bei herrlichem Spätsommerwetter von der Bevölkerung und den auswärtigen Gästen gut angenommen. Grund war die gleichzeitige Eröffnung der sanierten Sportanlagen und des neuen Bewegungsparks in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Vereine boten Kulinarisches in vielen Variationen und auf der Bühne fand ein buntes musikalisches Programm für alle Altersgruppen statt. Von Jörg Schreiner mit seinem Kinderprogramm über ‚Art of Rock‘, Knutschfleck und Delaxdelux wurden alle Musikrichtungen angeboten. Eine Bereicherung ist auch die Anordnung des Festes: die Stände der Vereine als äußere Begrenzung, in der Mitte die Tische und Bänke, wo dann unabhängig von Vereinszugehörigkeiten alle gemeinsam die Geselligkeit miteinander genießen konnten.

## Freiwillige Feuerwehr



Eine Woche zuvor hatte das Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr wieder bei schönem herbstlichem Wetter zahlreiche Gäste ans Feuerwehrgerätehaus gelockt, wo die lukullischen Spezialitäten wieder hervorragend mundeten. Professionell wie immer gestaltete die Feuerwehr ihr Fest und es war erfreulich zu sehen, wie jeder vom jüngsten bis zum ältesten mit anpackte, um wieder einen großen Erfolg zu erzielen – Kameradschaft und tätige Mithilfe werden bei der Feuerwehr schon immer großgeschrieben.

Auch für die jüngsten Besucher hatte die Feuerwehr ein buntes Programm zusammengestellt – von der Hüpfburg bis zum Mini-Feuerwehrauto und verschiedenen Lösch-Aktionen war für den möglichen Nachwuchs alles geboten. Für sie wurde der Feuerwehr ein Mannschaftstransportfahrzeug übergeben, das überwiegend aus Spenden finanziert worden ist.

## Adler-Areal



Der Neubau des Dienstleistungsgebäudes auf dem Adler-Gelände geht gut voran, die Dächer sind aufgesetzt und der Innenausbau kann fortschreiten. Viele Plankstädter freuen sich besonders auf den Einzug der Ärzte im Hintergebäude, wird dadurch doch die Anzahl der praktizierenden Ärzte in Plankstadt deutlich erhöht und nach den diversen Zurrhesetzungen dem früheren Stand angeglichen.

Im Erdgeschoß wird die Sparkasse Heidelberg ihre Filiale haben, ebenso eine Ergo-Therapie-Praxis; in das 1. OG wird eine betreute Seniorenwohngruppe einziehen und im 2. OG entsteht eine Zahnarztpraxis. Eine kleine Hausmeisterwohnung rundet das Bild ab.

## Lokale Agenda

Auf 20 Jahre ihres Bestehens konnte im September die Lokale Agenda zurückblicken, eine Gruppe von Plankstädter Bürgerinnen und Bürgern, die in wechselnder Besetzung über die Jahre hinweg wertvolle Beiträge zur Ökologie, zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Ressourcennutzung geleistet hat. Ihr Hauptziel ist die nachhaltige Entwicklung auf der Erde und der langfristigen Sicherung der Lebens-



grundlagen auf der Erde. Die Teilnahme am Projekt wurde 1999 vom Gemeinderat beschlossen. Eine Mitgliedschaft braucht es nicht, jedoch ein immer tätiges ehrenamtliches Mitarbeiterteam, dessen Zusammensetzung im Laufe der Jahre immer mal wieder gewechselt hat.

## Bazar der Evangelischen Kirchengemeinde

Auch der Bazar der evangelischen Kirchengemeinde am letzten Septemberwochenende war wieder gut besucht und die fleißigen Helfer hatten sich schon im Vorfeld wieder viel Mühe gegeben – so waren für das Mittagessen am Sonntag über 200 Semmelknödel vorbereitet worden – und die Küche war wieder bestens bestückt und von **Otto Hammelmann** perfekt geleitet, ebenso übrigens wieder wie die reichhaltige Tombola.



Musikverein und die örtlichen Gesangvereine trugen wieder zur Unterhaltung der Gäste bei und die Verantwortlichen zeigten sich mit Besuch und Verzehr sehr zufrieden.



## Neubaugebiet Antoniusquartier

Die Anlage der Straßen ist bereits zu sehen, die erste Baugrube ist ausgehoben: das Neubaugebiet Antoniusquartier ist umgelegt und die Bauarbeiten können starten. Das neue Baugelände wird begrenzt von der ehemaligen Eisenbahnersiedlung und der B-535 und es entsteht Wohnraum für etwa 300 Neubürger. Eine spätere Erweiterung des Geländes in Richtung Westende/Mehrzweckhalle ist vorgesehen. Der Bürgermeister betonte bei der Übergabe der 31 Grundstücke, dass hier besonders bezahlbarer Wohnraum für Familien entstehen soll, denn beim Verkauf sei kein Makler eingeschaltet, sondern der Verkauf laufe über die Gemeinde, die so die Grundstückspreise steuern kann.

## Anna Gagel †



Im Alter von 104 Jahren verstarb am 30. September die älteste Plankstädterin, Frau **Anna Gagel** im Caritas-Altenzentrum. Geboren am 5. Oktober 1914 in Plankstadt, noch im damaligen Kaiserreich, erlebte sie in ihrem langen Leben die Zeit der Weimarer Republik, die Nazi - Diktatur, die Wirren der Nachkriegszeit und den Wiederaufbau und Aufstieg der Bundesrepublik Deutschland in allen Facetten. Stets interessiert und bestens informiert bis in ihre letzten Tage war sie eine der wenigen Zeitzeuginnen des Jahrhunderts.

## Gerhard Schmorenz †



Im Alter von 92 Jahren verstarb der Maler Gerhard Schmorenz, der durch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland bekannt geworden war – unter anderem stellte er auch seine Werke in Montpellier und Castelnau-le-Lez aus. Beim Heimat- und Kulturkreis engagierte er sich von der Gründung an viele Jahre und leitete über 20 Jahre den Arbeitskreis Malen und Gestalten.

## Kerwe

Nach alter Tradition und nach dem Ratsbeschluss von 1840 wurde die Plänktschter Kerwe am 3. Oktobersonntag begangen. Natürlich sind die Traditionen im Laufe der Zeit geschrumpft und haben sich gewandelt, aber immer noch wird ein Teil gerne aufrechterhalten – auch dank des Karnevalvereins PCC. Am Samstag wurden vom PCC-Vorstand **Hans-Peter Rossrucker** und Wirt **Volker Seitz** die beiden Kerweschlumpeln getauft und die Kerwe unter Assistenz von Bürgermeister **Nils Drescher**, IG-Vereine-Chef **Dieter Böhm**, WELDE-Vertreter **Jens Kietzmann** und Schausteller-Boss **Stefan Bunk** eröffnet.

Bürgermeister Drescher dankte allen, die an der alten Tradition festhalten und besonders auch der WELDE-Brauerei und Schaustellervertreter Stefan Bunk, die der Kerwe in Plankstadt immer die Treue halten.

Die Sonntagsessen fielen oft etwas lukullischer aus als sonst oder ein Besuch in den Gaststätten stand an, es wurden ein paar Kuchen mehr gebacken und in der Familie verspeist und der Kerwemontag wurde wie schon seit immer von den Männern für den Frühschoppen genutzt – mittlerweile treffen sich aber auch Frauen zum Frühschoppen!

Der Kerwemontag wurde früher oft als der „höchste Feiertag“ in der Gemeinde bezeichnet; glücklicherweise ist noch ein wenig davon übriggeblieben! Die Kinder erfreuten sich am Vergnügungspark auf dem Festplatz und die Kerweschlumpeln hauchten am Dienstag dann ihr Leben aus bevor sie im kommenden Jahr zu neuem Leben erwachen.



v.l.: PCC-Chef HP Rossrucker, Schausteller-Vertreter Stefan Bunk, Bürgermeister Nils Drescher, „Wärtschafts“-Wirt Volker Seitz und die beiden Kerweschlumpeln „Narrina“ und „Wärtschina“.

## Ulf-Udo Hohl †



Und noch einmal war der Tod zu Gast in der Gemeinde: Im Alter von 75 Jahren verstarb Ulf-Udo Hohl, seit 30 Jahren Mitglied des Gemeinderates. Mit Fug und Recht darf man ihn als engagierten Querdenker bezeichnen und so sah er sich selbst auch. Konsequenz und auch mit

Härte verfolgte er seine Ideen und Ziele, auch wenn ihm viele nicht immer zu folgen vermochten. Immer war er gut informiert und vorbereitet, um seine Stel-

lungnahmen abzugeben. Sein historisches Interesse brachte er beim Verein „Domools unn' jezzard“ ein, viele Jahre war die Grüne Liste Plankstadt (GLP) seine politische Heimat. Nach einem Zerwürfnis gründete er die Alternative Liste Plankstadt (ALP), für die er bis 2019 ein Mandat im Rat hatte.

## Klausurtagung in Castelnau-le-Lez



Der Gemeinderat hatte für die letzten Oktobertage eine Klausurtagung anberaumt. Diesmal in der Partnerstadt Castelnau-le-Lez, wo es zahlreiche herzliche Begegnungen mit den französischen Partnern gab. Der Musikverein Plankstadt begleitete die Räte und sorgte in Südfrankreich für gute musikalische Unterhaltung von Gastgeber und Gästen.

## Neuer katholischer Pfarrer



**Uwe Lüttinger** heißt ab 1. November der neue katholische Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit Schwetzingen – Oftersheim – Plankstadt und am 10. November wurde er in einem festlichen Gottesdienst in der Plankstädter St. Nikolaus-Kirche von Dekan

**Jürgen Grabetz** in sein Amt eingeführt. Konzelebrianten des Dekans waren die Pfarrer **Uwe Lüttinger**, **Reinholdt Lovasz**, **P. Thomas Palakudiyil**, **G.R. Udo Maier**, **Walter Sauer** und Diakon **Bernhard Carl**. Uwe Lüttinger ist 1968 in Heidelberg geboren,

wuchs in Schriesheim auf und empfing 2002 die Priesterweihe. Seit 2008 war er in der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Hardt tätig.

## Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl Plankstadts hat sich bei ca. 10.300 eingependelt.

## Kultur in Plankstadt



Zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen in Plankstadt zeugen von einem großen kulturellen und künstlerischen Interesse. Dabei sind die Initiatoren die Gemeindebücherei, das Kulturforum mit **Julienne Matthias-Gund** von der Touristikgemeinschaft Kurpfalz, die Lokale Agenda und einzelne Kulturschaffende, die den Veranstaltungsorten Rathaus, Gemeindezentrum und Wasserturm zu neuem Glanz und Anerkennung verhelfen.

So waren im Rathaus **Detlef Sauer** mit Fotografien und **Monika Maria Kretz** mit ihren Bildern zu sehen; im Wasserturm zeigten **Oswald Wieser** und **Heinz A. Frank** die Ausstellung „Grass Colors“, die

auf außergewöhnliche Weise Ölgemälde und Bambusfahrräder zusammenbringt.

Weiter waren dieses Jahr im Wasserturm zu sehen: der Maler **Vincenzo di Tomaso** mit seiner „Homage an den Schwetzingen Schlossgarten“, das Team „Brennweite Plankstadt“ mit **Anja Heid**, **Detlef Reißmann**, **Sven Gaa** und **Antje Throne**, **Nadine Sauerwein** mit dem Thema „Wohnzimmer – sehen, fühlen, malen“, **Claudia Koopmann** mit „Wasserthemen“, die Flüchtlinge **Mohamad Ililati** und **Iman Gaylukayeva**, Schüler des Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim, **Sandra Wild** und der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur mit seinen Wasserturmfotos.



Aus dem Kulturangebot ist natürlich auch die Gemeindebücherei nicht wegzudenken, deren Leiterin **Claudia Verclas** immer wieder namhafte Künstler oder Gruppen nicht nur aus der Region präsentiert und alle Altersgruppen zu Abendevents einlädt. Auch die Bewohner des Caritas-Altenzentrums Sancta-Maria profitieren sehr vom kulturellen Angebot. So gastiert die frühere Lehrerin **Ruth Miedreich-Hornung** mit ihren Flötenkindern und anderen jungen Talenten wenigstens viermal mit jahreszeitlich abgestimmten Programmen im Heim. Begleitet und



wirkungsvoll unterstützt wird sie dabei von den vielen jungen Künstlern sowie vom Pianisten **Heinz Ochs** oder Chordirektor **Dietmar Schüssler** am Flügel; als eloquenter Conferencier fungiert dabei immer Gemeinderat und Bürgermeisterstellvertreter **Gerhard Waldecker**, der frühere Rektor der Humboldtschule. Des weiteren gelten die Angebote der Senioreninitiative Plankstadt natürlich auch für das Pflegeheim, soweit die Bewohner noch daran teilnehmen können.

**Und zum Schluss greife ich der Zeit des Heimatbriefs etwas voraus und berichte von zwei ganz seltenen Geburtstagen, die zwei Plänkschter feiern dürfen:**

### Sannchen Treiber, geb. Wacker



Am 1. Dezember 2019 wird Frau Sannchen Treiber, geb. Wacker 100 Jahre alt. Als sie 1919 im Waldpfad 16 geboren wurde, war gerade das Kaiserreich untergegangen, sie durchlebte die Zeit der Weimarer Republik, den Nationalsozialismus, die schweren Jahre des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg und

die Jahrzehnte bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und den Jahrtausendwechsel. Sie hatte in Plankstadt die Schule besucht und wurde danach Schneiderin, wobei sie noch mit dem Zug nach Heidelberg zur Schule fuhr. Aus dieser Zeit kann sie noch all ihre ausgezeichneten Zeugnisse und ihr Gesellenstück präsentieren. Das Plankstädter Vereinsleben, das kirchliche Leben in der evangelischen Kirchengemeinde, die kirchlichen Basare und ihre Zeit als aktive Sängerin im evangelischen Kirchenchor bis ins Jahr 2018 – all das wird lebendig im Gespräch mit Sannchen Treiber. Bei den Plankstädter Hausfrauen bereicherte sie durch ihr Klavierspiel über Jahrzehnte hinweg die Veranstaltungen. Sehr früh hatte sie das Klavierspiel erlernt und hatte bereits 1934 ihren ersten Auftritt bei einem Kaffeenachmittag im evangelischen Gemeindehaus. Bald wurde sie immer wieder in allen Plankstädter Sälen, die über Klaviere verfügten, von den Vereinen engagiert – insgesamt in 20 Plankstädter Gaststätten von der Sonne über den Pflug bis zur Mehrzweckhalle kannte sie alle Säle und Klaviere.

Verschmitzt berichtet sie aus der Jugendzeit von ihrem Plänkschter Schulkameraden Dr. Gustav Rey, der in der Jugend einen Blick auf sie geworfen und sie damals gerne heiraten wollte – die Zeitläufte hatten anderes mit ihnen vor.

### Dr. Gustav Rey



In Konstanz/Wollmatingen am Bodensee kann am 7. Januar 2020 der Zahnarzt Dr. Gustav Rey seinen 100. Geburtstag begehen. Gustav Rey wurde 1920 in der Schwetzinger Straße 58 in Plankstadt geboren. Er war ein Klassenkamerad von Sannchen Treiber und kam durch das Militär und den Krieg an den

Bodensee, wo er seine Frau Margot kennenlernte und sich als Zahnarzt niederließ. Studiert hatte er nach dem Krieg in Heidelberg, wo er auch promoviert wurde. Seine Praxis in Wollmatingen führte er bis zu seinem 72. Lebensjahr.

Gustav Rey machte sich besonders als Tischtennispieler einen Namen. So spielte er bis zu seinem 96. Lebensjahr in seinen Altersklassen und gewann so ziemlich alle Titel, die man gewinnen konnte. Durch den Tischtennisport lernte er alle Kontinente kennen. Als Teilnehmer an der Versehrten- und Seniorenmannschaften brachte er es auf 37 südbadische und gesamtbadische Meistertitel; 21 Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften sowie an 13 Welt- und Europameisterschaften im Seniorenbereich. Über 100 Siegerpokale zieren seinen Wohnzimmerschrank in seinem Haus.

Auch nach seiner aktiven Tischtenniszeit blieb er aktiv und beschäftigt sich nun mit anderen Hobbys, so unter anderem dem Briefmarkensammeln. 397 volle Alben beschäftigen ihn sowie sein Keller mit über 10.000 gesammelten Fossilien, die er selbst präpariert hat; sein Haus ist ein wahres Museum und ganz selbstverständlich spielt er jeden Tag auf seiner Orgel, meist dabei auch das Lieblingsstück seiner 2014 verstorbenen Frau „Amazing Grace“.

Und auch der Hobby-Malerei hat er sich verschrieben: von den über 1.000 Bildern des Hobbymalers in Öl, Pastell, Aquarellfarben und Kreide zieren viele die Wände seines Hauses und seiner Freunde.

## Das Ende einer Institution in Plankstadt

Ludwig Ahlheim schloss nach 113 Jahren seine Drogerie für immer.



Am 19. Mai 1906 wurde die Drogerie, Kolonial und Materialwarenhandlung ins Handelsregister eingetragen. Der Kaufmann Ludwig Ahlheim jun. hatte von dem Landwirt **Mathias Volz II.** das Grundstück gegenüber der evangelischen Kirche mit der Lagebuchnummer 315 und der Größe von 12,56 ar im Ortsetter von Plankstadt erworben; die Vorbesitzer waren ein Zimmermann **Matthias Merdes**, genannt Georg und davor der Landwirt Johann Jakob Lörtsch.



Bereits vorher war der Kaufmann Ludwig Ahlheim seinem Geschäft in Plankstadt nachgegangen, nur an anderer Stelle. In der Ladenburger Straße 4 stand

ein Bauernhaus, in dessen Untergeschoss zur Straße hin ein kleiner Laden war – die Älteren werden sich noch erinnern. Hier lagen die Anfänge der Drogerie, bevor sie in die Schwetzinger Straße 10 wechselte. In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts war hier eine Raiffeisen-Verkaufsstelle, dessen Betreiber Schönfeld hieß. Später pachtete der Radio- und Fernsehändler Glander den Laden, bevor dort die Fahrschule Schuhmacher ihr Domizil hatte. Danach wurde der Laden nicht mehr genutzt und diente Wohnzwecken.

Ludwig Ahlheim stammte aus Schwanheim bei Bensheim und diente in Schwetzingen bei der 4. Eskadron des Dragonerregiments Nr. 21 wie auch sein Regimentskamerad **Karl Silberer**, der in der Luisenstraße 13 ein Haus erwarb. Seine Schwester betrieb in der Mannheimer Straße in Schwetzingen die Drogerie Treiber, die dann später vom Drogisten Mergenthaler aus Oftersheim als Filiale übernommen wurde. Von dieser Schwetzinger Filiale der Drogerie Treiber wurden dann später, als sich Ahlheim nach seiner Dienstzeit in Plankstadt als Kolonialwarenhändler angesiedelt hatte, die Waren mit der ‚Marktscheeß‘ zur Filiale nach Plankstadt gebracht.



Der Kaufmann **Ludwig Ahlheim**, der 1939 gestorben ist, war auch politisch ein äußerst aktiver Mensch im Dienste der Sozialdemokratie. Im Jahre 1919 wurde er Bürgermeister in Plankstadt und blieb dies bis zum Jahr 1928. Während seiner Amtszeit entstanden innovative Konzepte, wie die Ortsgestaltung zwischen Eisenbahnersiedlung und dem Ort. Diese Konzepte kamen nie zum Zuge, das Ende der Weimarer Republik, die Weltwirtschaftskrise und der immer stärker aufkommende Nationalsozialismus ließ sie in den Schubladen verschwinden.

Sein Sohn Ludwig, der die Drogerie seines Vaters fortführte, ist leider noch 1945 im Krieg gefallen und so war dessen Sohn Ludwig (Jahrgang 1935) schon früh in das Geschäft eingebunden, das seine Mutter für ihren gefallenen Ehemann bis 1977 weiterführte. Und von 1977 bis heute führt Ludwig Ahlheim das Geschäft und ist damit der letzte seines Standes in Plankstadt, denn sein Sohn, der wie alle männlichen Ahlheims ebenfalls Ludwig heißt, hat sich beruflich anderweitig orientiert.

Und so verschwindet wieder ein Stück Plankstädter Geschichte aus dem Straßenbild. Und zu sehen gab es bei Ludwig Ahlheim immer etwas, ob im Schaufenster oder im Laden selbst. Wer in den letzten

Jahren den Laden betrat, glaubte sich in eine andere Zeit zurückversetzt, denn auch das Angebot der Waren signalisierte, dass sich Ludwig Ahlheim nicht mehr mit Drogeriemärkten der heutigen Zeit messen konnte. Dafür gab es aber Dinge, die man dort in den Märkten vergeblich sucht – so man sie benötigt! Schon die Schaufenster waren eine nostalgische Sehenswürdigkeit! Immer gut sortiert, sehen wir Tischfeuerwerkskörper, Kosmetikartikel – darunter herausragend besonders Produkte aus der berühmten Kölner Glockengasse, aber auch Putzmittel und Rattengift zur Beseitigung lästiger Nager – alles eben, was man schon immer in Drogerien erwerben konnte.

Wo bekommt man für Kindergeburtstage schon das ganze Jahr über Tischfeuerwerk, Luftschlangen oder Knallerbsen? Viele erinnern sich auch noch an die kleinen Kindergeschenke bei einem Einkauf in der Drogerie: kleine Packpapiertütchen mit einer Art Kaffeebohnen, die mit Zuckerwasser gefüllt waren – eine unvergessene Erinnerung! Und selbst noch handgedrechselte Fass-Hähne sind noch reichlich vorhanden – von Hand angefertigt von Drechslermeister Georg Weier in der Schwetzingener Straße gegenüber der katholischen Kirche! Aber wer braucht das heute noch?



Selbstverständlich gab es auch Photo-Artikel zu kaufen und wer Passbilder brauchte, war bei Ludwig Ahlheim in besten Händen.

Das alles endete nun mit der Schließung der Drogerie zum 30. Juni 2019 und noch ist unklar, was aus dem alteingesessenen Ladengeschäft einmal wird. Und so wünschen wir Ludwig Ahlheim noch ruhige Tage im Ruhestand.

## 1250-Jahr-Feier

Ein wichtiger Hinweis noch: Im Jahr 2021 kann die Gemeinde Plankstadt auf 1250 Jahre ihres Bestehens zurückblicken! Klar, dass dieses Ereignis gefeiert wird und dass natürlich die Vorbereitungen dazu schon im Gange sind. Mit dem nächsten Heimatbrief 2020 wird Ihnen auch das Programm für das Jubiläumsjahr 2021 zugehen, damit Sie frühzeitig einen Überblick über die Festlichkeiten haben.

Vielleicht planen Sie sogar aus diesem Anlass einen Besuch Ihrer alten Heimat. Deshalb schon jetzt ein Terminhinweis: Das Jubiläumsfest findet vom **1. bis 4. Juli 2021** statt. Am Sonntag, den 4. Juli 2021, sind besonders die Senioren und die ehemaligen Plänkschter ins Festzelt in der Gänsweid eingeladen. Also bitte schon mal vormerken!



## Plankstädter Mundart

Und wie jedes Jahr, auch diesmal zum guten Schluß ein kleines bißchen Plänkschter Dialekt, der Ihnen auch die Verbundenheit zur alten Heimat signalisieren soll:

(von **Eugen Pfaff** 1923 bis 1997)

Wann da alles mol nimmi basst,  
rings um disch rum,  
unn die Seel ä Vaschnaufpaus' braucht,  
dann gehsch halt ämol widda hoam;  
uff Plankscht.



Leefsch groad durch die alde Schdrooße  
unn denksch droa;  
wie's frieher mol woar;  
dann sieht die Welt glei widder ganz annerscht aus.



Du siehst'si im alde Kload  
unn sou kennsch'si widder,  
unn disch selwer oa!



*Liebe ehemalige Plankstädter in nah und fern,*

*das war mal wieder eine Auswahl des Geschehens in der alten Heimat und mir bleibt nur, Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen geruhsamen und friedlichen Jahreswechsel zu wünschen – verbunden natürlich mit allen guten Wünschen für das neue Jahr 2020!*

Ihr Plänkschter Gemeindecarchivar

*Ulrich Fobeske*

Bürgermeister, Gemeinderat  
und Verwaltung wünschen allen  
Bürgerinnen und Bürgern  
ein schönes und geruhames Weihnachtsfest,  
einen guten Jahreswechsel und  
ein friedvolles und glückliches Jahr

2020



**Die Plänschder an unn fer sisich ...**  
Ulrich Kobelke

Eine Annäherung an die Plänschder in Anekdoten, Geschichten und Sprüchen. Gemeindefachivar Ulrich Kobelke versucht ein Bild der Plänschder zu zeichnen, das ihrer kurpfälzischen Mentalität entspricht. Dabei hat ihn Bruno Rafflewski mit seinen treffenden Karikaturen ausgezeichnet unterstützt. Zusammen ergibt sich so möglicherweise ein stimmiges Bild von den Plänschdern, einem Völkchen inmitten der Kurpfalz.

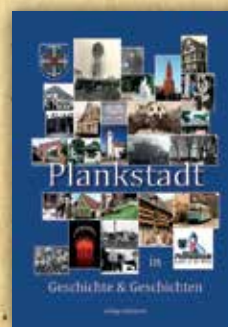
Waldkirch-Verlag, Mannheim 2012  
ISBN 978-3-86476-010-5 • 13,80 €



**Plankstadt - Leben in der Mitte**  
Ulrich Kobelke/Thomas Tröster

Die Gegensatzpaare Alt/Neu sprechen die Frage nach Dauer und Wandel in Plankstadt an. Die vergleichenden Bildpaare sind nicht nur Erinnerungshilfen, sondern sie geben Informationen über Wandel und Veränderungen im Erscheinungsbild der Gemeinde. Historische und aktuellen Aufnahmen des Fotografen Thomas Tröster geben einen schönen Einblick in die Gemeinde. Die Texte von Gemeindefachivar Ulrich Kobelke vermitteln dem Leser vielfältige Eindrücke von der Mentalität unserer „Plänschder“, der Lebens- und Liebendwürdigkeit unseres Heimat- und Wohnortes.

Waldkirch-Verlag, Mannheim 2011  
ISBN 978-3-927455-92-4 • 19,80 €



**Plankstadt in Geschichte und Geschichten**

Das Buch beleuchtet die Geschichte der Gemeinde aus den ganz unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Autoren. Das Werk versteht sich als Fortsetzung und Ergänzung des aus dem Jahr 1970 stammenden Standardwerkes von Eugen Pfaff in völlig neuer Form, die insbesondere auch den Blick auf die Lebensumstände der Menschen im vergangenen Jahrhundert ermöglicht.

Waldkirch-Verlag, Mannheim 2014  
ISBN 978-3-86476-049-5 • 24,80 €